

PROTOKOLL der o. Mitgliederversammlung vom 07. Juni 2018

Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 18.15 Uhr

Anwesend: 65 Mitglieder des Vereins; einschließlich allen Vorstandsmitgliedern und Dr. Vito Zingerle (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) und ao Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersabcher (Aussichtsratsmitglied).

Entschuldigt: ao Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis und Mag.^a Silvia Höller

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die neue Vorsitzende des Vorstandes, Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner, begrüßt die 65 anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie informiert die Mitgliederversammlung über aktuelle Entwicklungen betreffend die Zukunft der TLM und entschuldigt Dir. Wolfgang Meighörner.

Die Tiroler Landesmuseen zählen mit ihren Sammlungen zu den führenden Regionalmuseen Österreichs. Eine positive Weiterentwicklung – insbes. auch im Hinblick auf das 200-jährige Jubiläum des Ferdinandeums im Jahr 2023 und die bis dahin angestrebte Neuaufstellung – liegt den Gesellschaftern Land Tirol und Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum sehr am Herzen. Ziel ist es, das Ferdinandeum stärker als Museum der Kunst zu positionieren, wobei interdisziplinäres Arbeiten, das Aufgreifen aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen und der spezielle Bezug zur Region sowie die Herstellung überregionaler Bezüge selbstverständlich wichtig sind.

Um die anstehenden Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen, wurde von den Gesellschaftern eine Doppelgeschäftsführung angedacht. Aufgrund jüngster Ereignisse wurden jedoch das Vertrauensverhältnis sowie die Kommunikationsbasis der Gesellschafter zum derzeitigen Geschäftsführer nachhaltig geschädigt, sodass eine Doppelgeschäftsführung unter Einbindung des derzeitigen Geschäftsführers nicht umsetzbar ist. Es wird deshalb in den nächsten Wochen die Ausschreibung der Stelle eines Alleingeschäftsführers/einer Alleingeschäftsführerin erfolgen, der/die nach Auslaufen des Vertrages von PD Dr. Wolfgang Meighörner die Geschäfte der Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft führen wird.

2. Genehmigung der Tagesordnung

3.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 08. Juni 2017 (einsehbar auf www.ferdinandeum.at)
4. Gedenken an die im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder und an Prof. Dr. Werner Plunger
5. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
6. Bericht des stv. Vorsitzenden des Aufsichtsrats Dr. Vito Zingerle
7. Jahresabschluss zum 31.12.2016 von Mag.^a (FH) Cornelia Gasser
8. Bericht des Rechnungsprüfers von KR Dr. Ernst Wunderbaldinger
9. Genehmigung des Jahresabschlusses mit 31.12.2017
10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats
11. Jahresvoranschlag für 2019
12. Wahl des Aufsichtsrats
13. Antrag zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Marjan Cescutti
14. Allfälliges

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 08. Juni 2017

Das Protokoll vom 08. Juni 2017, das seit Februar auf der Website des Vereins (www.ferdinandeum.at) einsehbar ist, im Büro bzw. auch bei der Mitgliederversammlung in der Bibliothek aufliegt, wird von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

5. Gedenken an die im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wurde der im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder und an Prof. Dr. Werner Plugner gedacht (soweit dem Verein bekannt/gemeldet):

Herr Hermann **Agerer**, Nassereith; Frau Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine **Baumann**, Innsbruck; Frau Mag.^a Eva **Brunner**, Innsbruck; Herr Alexander **Buchauer**, Rettenschöss; Herr Andreas **Deutinger**, Innsbruck; Herr Dir. Gottfried **Deutsch**, Innsbruck; Herr Hofrat Mag. Haymo **Doberer**, Völs; Herr Richard **Engler**, Innsbruck; Frau Hildegard **Fick**, Axams; Herr Josef **Fischnaller**, Telfs; Herr Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Gaedicke**, Innsbruck; Herr DI Heinz **Habeler**, Graz; Herr Dr. Josef **Heis**, Innsbruck; Herr Klaus **Held**, Natters; Frau Dr.ⁱⁿ Gertraud **Hubatschek**, Lechaschau; Herr Mag. Ernst **Huber**, Innsbruck; Herr Dr. Othmar **Krüpl**, Hall i.T.; Herr Dir. Josef **Leopolder**, Salzburg; Herr Günther **Mautner**, Innsbruck; Herr Mag. DDr. Franz **Meisinger**, Innsbruck; Herr Werner **Münzberg**, Innsbruck; Herr Romuald **Niescher**, Innsbruck; Herr Helmut **Nisters**, Innsbruck; Frau Mag.^a Monika **Pernfuss**, Innsbruck; Frau Anna **Pettermann**, Innsbruck; Herr Otto **Plattner**, Igls; Herr Univ.-Prof. Dr. Werner **Platzer**, Leutasch; Frau Anja **Rainer**, Innsbruck; Frau Hofrätin Mag.^a Helga **Riccabona**, Innsbruck; Herr Ingo **Schernthaler**, Innsbruck; Frau Dr.ⁱⁿ Mag.^a Helga **Staudinger**, Rum; Herr Hannes **Weinberger**, Stams; Herr Reg.Rat Leonhard **Wolkenstein**, Innsbruck; Herr Ing. Josef **Wörgötter**, St. Johann.

6. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

Dr.ⁱⁿ Psenner verweist auf den beiliegenden Tätigkeitsbericht, der aufgelegt wurde bzw. auf www.ferdinandeum.at/aktuelles abrufbar ist.

5.1. Mitgliederstand

Zum 31. Dezember 2017 waren **2.816 Mitglieder** in der Datenbank verzeichnet. Damit hat sich der Mitgliederstand um **netto 22** erhöht. 108 Mitglieder sind eingetreten und 86 Mitglieder entschlossen sich – meist altersbedingt –, aus dem Verein auszutreten oder sind bedauerlicherweise verstorben.

5.2. Vorstand, Aufsichtsrat und Assistenz

Die Assistenz des Vorstandsteams lag bei **Mag.^a Renate Telser**. Psenner bedankte sich bei ihr, sowie bei der Direktion und den MitarbeiterInnen der TLM für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

5.3. Aufsichtsrat

Die Tradition der monatlichen Vorstandssitzungen und der quartalsmäßig gemeinsamen Beratungen mit dem Aufsichtsrat des Vereins wurde fortgeführt und damit die Kontinuität in der Vereinsarbeit sichergestellt. Den AufsichtsrätInnen **Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis MAS (Vorsitzende)**, **Dir. Dr. Vito Zingerle (Stellvertreter)**, **Mag.^a Silvia Höller und Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher** sei hier herzlich für ihr Engagement gedankt.

5.5. Ankäufe

Über Vorschlag der KustodInnen wurden 2017 alle **sieben Sammlungsbereiche qualitativ und zielstrebig erweitert**. So konnten beispielsweise folgende Objekte erworben werden:

- ein Plakat „Hotel Post“, Lithographie, Landeck 1896,
- eine spezielle Gebirgs-, Post- und Eisenbahn-Reise-Karte von Tyrol, 1881,
- ein spätbronzezeitliches Lappenbeil aus dem Olympischen Dorf,
- 10.240 Schmetterlinge/Belege in 27 Sammlungskästen und neun Dublettenkästen,
- ein Konvolut von 16 Notendrucke: Werke von Josef Pembaur d. Ä. (1848–1923) und Josef Pembaur d. J. (1875–1950),
- Autographen Joseph Pempaurs d. Ä., Werke von Pembaur d. J., Konzertprogramme, Musikbücher, eine Büste von Josef Pembaur d. Ä., Notenständer, hunderte Notenhandschriften und Drucke vom späten 18. bis 20. Jahrhundert,
- eine aufwendig dekorierte Zither, vermutlich Ende 19. Jahrhundert mit Originalkoffer, Zettel „Hermann Senn Spezialgeschäft für Saiteninstrumente, Innsbruck, Hötting“,
- ein Konvolut von Liedern in autographen Zeitschriften von Josef Netzer (1808–1864),
- eine Volksharfe von Jos. Bradl, Mitte 20. Jahrhundert, Brixlegg,
- Gabriela Oberkofler, Raubvögel wartend, 2016,
- Hugo Grimm, Hagen, 1938, und Gespenst, 1943,
- Heidi Holleis, Origin of the world 3 aus dem Zyklus „Topology“ gesponsert vom TVBI
- Dora Keller, 1929, Kohle und Ditta Keller, 1929, Kohle, von Ernst Nepo, gefördert vom Land Tirol/Kulturabteilung (s. u.)

Die dritte Rate vom 2015 erworbenen dritten Entwurf von Albin Egger-Lienz zum „Ave Maria nach der Schlacht am Bergisel“ haben wir beglichen, ebenso wie die zweite Rate für den Nachbau der Mandora.

5.6. Schenkungen

Bei den zahlreichen **GeschenkgeberInnen** bedankte sich Psenner sehr herzlich. Ein herzliches Dankeschön für all die bereichernden Schenkungen, die uns immer wieder großzügiger Weise von zahlreichen GeschenkgeberInnen übergeben werden. In den Beiträgen des Jahresberichtes 2017 finden Sie detaillierte Auflistungen der GeschenkgeberInnen.

5.7. Sponsoring

Wie aus dem Bericht zu den Ankäufen hervorgeht, war der Vorstand auch 2016 bestrebt, dem vorrangigen Vereinsziel, Chronist der geistig-kulturellen Entwicklung Tirols in seinen historischen Grenzen zu sein, entsprechend Rechnung zu tragen. Dies hat selbstverständlich vermehrte finanzielle Mittel erfordert, weshalb die Sponsorensuche intensiviert wurde. Zu besonderem Dank sind wir daher der **Tiroler Landesgedächtnisstiftung** (Sanierung Attika und Dachbalustrade), dem **Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer** (Christoph Hinterhuber, alpiner algorithmus) und dem **Innsbrucker Verschönerungsverein** (Nachguss von Dianas Speer) verpflichtet.

5.8. ferdinandea

Die „ferdinandea“ erfreut sich mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren großer Beliebtheit. Mit Ende des Jahres erschien die 38. Ausgabe der Zeitschrift. Psenner dankt dem Redaktionsteam und allen AutorInnen für das ehrenamtliche Engagement.

5.9. Digitaler Katalog

Ein intensiver, langjähriger, aber unabdinglicher Arbeitsschwerpunkt gilt der Implementierung eines **digitalen Kataloges internationalen Standards**. Vom Verein wurde aus Anlass des 200-Jahre-Jubiläums 2023 als „Festgabe“ die Einrichtung eines digitalen Katalogs internationalen Standards für alle sieben Sammlungen und die Bestände von Land und Verein ins Auge gefasst. Im Berichtsjahr fanden erste Abstimmungsgespräche und Evaluierungen statt. Das Projekt wird durch einen IT-Consultant Gunharth Randolf begleitet.

5.10. Kooperation mit der Kunstpause

Der Ende 2013 ausgearbeitete Maßnahmenkatalog zur **Revitalisierung des Leitbilds** bildete die Grundlage für weitere Umsetzungsschritte. Auf Initiative des Vereins Ferdinandeum wurde die Anbindung des Restaurants an das Museum auf spielerische Weise veranschaulicht. In der **Kunstpause** buhlen die Meisterwerke des Museums, gedruckt auf Servietten, Zuckersackerln und Bierdeckel, um die Aufmerksamkeit der Gäste. Die Meisterwerke des Ferdinandeum finden damit Eingang in die kulinarische Welt der Kunstpause.

5.11. Weitere Schwerpunkte

Die **Mitgliederdatenbank** wurde verfeinert und durch den Zugriff aller Kassen der TLM weitere Arbeitsprozesse erleichtert bzw. beschleunigt. Die Website **www.ferdinandeum.at** wurde auf Responsive Design umgestellt. 2016 beteiligte sich der Verein auch am Kauf einer **Personenführungsanlage**, die nun allen Häusern der TLM zur Verfügung steht. Die zahlreichen Vorarbeiten für die Übersiedlung der Bestände in das Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall nahm der Verein zum Anlass, durch zwei externe Mitarbeiter das **historische Vereinsarchiv** (ab 1956) in 600 staubfreie Aktenschuber einzuordnen, die Regale zu reinigen und logistisch umzustellen. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek wurde damit ein wichtiger Schritt in Richtung Langzeitarchivierung dieses bedeutenden Bestandes vorgenommen, der glücklicherweise seit Gründung des Vereins im Jahre 1823 komplett erhalten und für die eigene Geschichte unerlässlich ist. Aufgrund des großen Aktenzuwachses besonders in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nimmt das Archiv des Vereins inzwischen einen Umfang von über 600 Ordnern ein und bildet damit im Kleinen eine kleine Zeitgeschichte der letzten 200 Jahre.

5.13. Vereinsfahrten

Die bunt gemischten Vereinsfahrten erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. Ziele waren:

5.14. Sammlungs- und Forschungszentrum

Psenner berichtet vom Sammlungs- und Forschungszentrum (SFZ) in Hall. Ab 20. Februar wurden die Arbeitsplätze übersiedelt, ab 20. April folgten die Bestände. Jeden Tag wurden bis zu sechs Lastwagen ein- und ausgeladen. Allein die Naturwissenschaftlichen Sammlungen umfassten ein Transportvolumen von über 1.000 Europaletten. Am 08. September 2017 wurde es termingerecht eröffnet. Die Kosten – 24 Mio. Euro – wurden eingehalten. Die Gesamtfläche beträgt 13.000 m², davon sind ca. 7.500 m² Depotfläche für die Sammlungen des Ferdinandeums (mit Ausnahme der Bibliothek), des Volkskunstmuseums, des Kaiserjägermuseums und für die Kunstsammlungen des Landes Tirol. 3.500 m² dienen als

Arbeits- und Büroräume des Naturwissenschaftlichen sowie des Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Kustodiats, der RestauratorInnen und der Werkstätten. Im SFZ werden durch die Abteilung Sammlungsmanagement 14 verschiedene Depots von acht Standorten mit mehreren Millionen Objekten zusammengefügt und koordiniert. Die freiwerdenden Räume im Ferdinandeum werden zum Teil für dringend notwendige Büroräumlichkeiten verwendet (in manchen Büros arbeiteten bis zu drei Personen). Das Parterre des Stöcklgebäudes, ursprünglich Werkstattträumlichkeiten, wird für die Besucherkommunikation/Vermittlung umgebaut, die Räume der anderen Stockwerke für das Volksliedarchiv und die Kunstgeschichtlichen Sammlungen.

Psenner dankt den Mitgliedern für ihre Treue und ihr kulturpolitisches Engagement im abgelaufenen Jahr. Gemeinsam will sie dem vorrangigen Vereinsziel, als ein Motor und Förderer der geistigen, kulturellen Entwicklung Tirols in seinen historischen Grenzen zu wirken, auch weiterhin zum Durchbruch verhelfen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

6. Bericht des stv. Vorsitzenden des AR Dr. Vito Zingerle

Der stv. Vorsitzende Zingerle begrüßt alle Anwesenden. Er verweist auf die 2017 ordnungsgemäß abgehaltenen und protokollierten **(vier) Aufsichtsrats- und Vorstandssitzungen, (sieben) Vorstandssitzungen** und die **ordentliche Mitgliederversammlung**. Die **Protokolle** aller Sitzungen ergingen immer auch an den Aufsichtsrat. Regelmäßige Berichterstattung über die Finanzen und Einbindung des Aufsichtsrats in finanziellen Entscheidungen kennzeichnen auch das Jahr 2017. Der Aufsichtsrat wurde aber auch zu inhaltlichen Fragen und Entwicklungen regelmäßig informiert und eingebunden. Die wirtschaftlichen Aufgaben wurden bestens erfüllt und das **Prinzip der Wirtschaftlichkeit** war gegeben. Das Controlling verlief problemlos, die Ausübung der Kontrollfunktion war immer gegeben, die Zusammenarbeit war sehr eng und der Informationsfluss transparent.

Zingerle bedankt sich bei den Mitgliedern (2017: 2.816 Mitglieder) für ihre Loyalität zum Verein. Durch die Ankäufe in allen sieben Sammlungen, die 2017 gewährten Förderungen durch den Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer und das Land Tirol/Kulturabteilung sowie die großzügigen und wertvollen Schenkungen, kann der Verein im Laufe von fast 200 Jahren Millionen Objekte sein Eigen nennen.

8. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Der Jahresabschluss wird von Mag.^a (FH) Cornelia Stauder (Kanzlei Stauder Schuchter Kempf) vorgestellt; ihre detaillierten Ausführungen und Statistiken bestätigten dem Verein ein solides wirtschaftliches Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von € 142.829 (GuV). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf.

9. Bericht des Rechnungsprüfers zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017 und Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung

Am 22. Mai 2018 fand die Rechnungsprüfung statt. Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und Konsul Dr. Ernst Wunderbaldinger bestätigen, dass sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ordnungsgemäß abgelegt wurden. Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Die Rechnungsprüfer beantragen die Kenntnisnahme und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 31. Dezember 2017 einstimmig zustimmend zur Kenntnis. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

10. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Vereinsjahr 2017

Die Versammlung entlastet mit einstimmigem Beschluss die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, wobei sich diese hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung der Stimme enthalten.

11. Jahresvoranschlag für 2019

	genehmigtes Budget 2017	Ist. Dez. 2017	genehmigtes Budget 2018	von GV zu genehmigendes Budget 2019
Mitgliedsbeiträge	80.000,00	60.065,37	80.000,00	80.000,00
Miete	198.000,00	198.748,77	198.000,00	208.885,22
Spenden	10.000,00	10.367,10	10.000,00	3.500,00
Zuschüsse	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Vereinsfahrten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge	1.000,00	1.328,26	1.000,00	1.000,00
SUMME	292.600,00	274.109,50	292.600,00	296.985,22
AUSGABEN				
Vereinsfahrten	0,00	2.024,73	0,00	2.000,00
Erwerbungen	90.000,00	103.290,00	90.000,00	90.000,00
Sonstiges	2.000,00	2.093,30	2.000,00	2.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	100.000,00	37.539,61	100.000,00	100.000,00
Instandhaltung	20.000,00	0,00	20.000,00	50.000,00
Personalaufwand	55.000,00	57.849,64	55.000,00	55.000,00
Verwaltung, EDV	20.000,00	12.479,99	20.000,00	20.000,00
SUMME	287.000,00	215.696,59	287.000,00	319.000,00
ÜBERSCHUSS	5.600,00	58.832,23	5.600,00	-22.014,78

VS-Beschluss am 25.04.2017: Bei Bedarf wird der Vorstand ermächtigt, innerhalb der einzelnen vorgesehenen Budgetposten je nach Notwendigkeit umzuschichten

Die Vorsitzende erläutert die einzelnen Posten:

Die Mitgliedsbeiträge in der „Ist Dez. 2017“- Spalte sind niedriger, weil durch den späteren Versand der Weihnachtsaussendung die Mitglieder erst 2018 ihren Beitrag zahlten. Im Bereich der Öffentlichkeit wurde das Budget für 2017 und 2018 erhöht, da das langfristige und intensive Projekt „Digitaler Katalog“ mit € 50.000 veranschlagt wurde. Der Posten „Instandhaltung“ wurde von € 20.000 auf € 50.000 hinaufgesetzt, da Grunriss- und Bestandspläne des Ferdinandeums für die geplante Neuaufstellung aktualisiert werden müssen und eine Neuvermessung des Hauses ansteht.

Die Versammlung stimmt mit einstimmigem Beschluss des Jahresvoranschlags 2019 zu.

12. Wahl des Aufsichtsrats

Einer weiteren Funktionsperiode von Jänner 2019 bis Dezember 2022 stimmten alle vier AufsichtsrätInnen zu, die per acclamationem einstimmig wiedergewählt wurden. Das paritätisch besetzte, interdisziplinäre Aufsichtsratsteam setzt sich wie folgt zusammen: Mag.a Silvia Höller ist Leiterin der RLB Kunstbrücke in Innsbruck, Institutsleiterin ao Univ.-Prof.in Dr.in Julia Hörmann-Thurn und Taxis doziert am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie mit Schwerpunkt Geschichte des Mittelalters, stellvertret. Institutsleiter ao. Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher lehrt am Institut für Kunstgeschichte und Dr. Vito Zingerle ist neuer Abteilungsleiter der Abt. Innovation, Forschung und Universität der Auton. Prov. Bozen.

13. Antrag zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Marjan Cescutti

Anlässlich des 80. Geburtstages (2017) von Dr. Marjan Cescutti und seiner jahrzehntelangen Verdienste für den Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum beantragte die Vorsitzende die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Cescutti. Sowohl als Mitglied des Verwaltungsausschusses des Vereins (ab 1984) als auch als Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstandes und Mitglied des engeren Verwaltungsausschusses (ab 1991) prägte er den Verein stark mit, war stets ein wichtiges Bindeglied zwischen Nord-, Ost- und Südtirol und Trentino und ein großer Förderer von Kunst und Kultur. Die Mitglieder stimmten der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu.

14. Allfälliges

Pegger betont, die Mitglieder in dieser Umbruchzeit am Laufenden halten zu wollen. Hierfür wird eine weitere Mitgliederversammlung im Herbst anberaunt. Hinsichtlich der 2018 in Kraft getretenen Datenschutz-GV wird eine Änderung des Statutes vorgeschlagen.

Dr.ⁱⁿ Psenner schließt mit Worten des Dankes die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Umtrunk ein.

Protokoll: Mag.^a Renate Telser
Assistentin des Vorstands

Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
Vorsitzende des Vereins

Renate Telser

B. Psenner